

Spannende Projekte

Aktionswoche rund um Naturwissenschaften in der Kita

Detmold-Berlebeck. Sorgsam schiebt der vierjährige Robin Sand mit einem Schieber in einer Wanne von links nach rechts. Der Raum ist etwas abgedunkelt. Der Boden der Wanne leuchtet, was den Jungen zu faszinieren scheint. Die ebenfalls vierjährige Lia guckt ihm konzentriert zu.

An der evangelischen Kinderlagesstätte Berlebeck der Fürstin-Pauline-Stiftung hat eine Projektwoche zum Thema Naturwissenschaft stattgefunden, die das Interesse am Forschen und Experimentieren der Kinder wecken soll.

Eingeteilt sind die Kita-Kinder ab zwei Jahren in verschiedene Gruppen, nach Alter getrennt. Sie arbeiten an verschiedenen Projekten, die die Wahrnehmung der Kinder schult. Oft sind es bekannte Dinge, wie Sand oder Wasser, die die Kinder neu kennenlernen. „Die Kinder sind total konzentriert dabei. Auch wilde und aktivere Kinder, die sich sonst nicht so lange konzentrieren können, schaffen es bei Aktionen lange dabei zu bleiben“, berichtet Kita-Leiterin Simone Pansegrau. „Für die Kinder ist das etwas Besonderes“, ergänzt Elvira Hubert, Fachbereichsleitung für die Kinderlagesstätten



Projektwoche Naturwissenschaft (von links): Simone Pansegrau (Kitaleitung), Reinhard Stükerjürgen (RS Workshop Team), Dr. Burghard Lehmann (Osthushenrich Stiftung) und Elvira Hubert (Fürstin-Pauline-Stiftung) arbeiten zusammen mit Robin und Lia an der Sandwanne.

Foto: Lerch

der Fürstin-Pauline-Stiftung. Durchgeführt wird die Projektwoche von Reinhard Stükerjürgen und seinem RS Workshop Team. Die Osthushenrich Stiftung unterstützt die Aktion finanziell mit über 2.300 Euro. Die Stiftung will Kindern nachhaltig etwas Gutes tun und unterstützt daher viele Projekte für Kinder und Jugendliche in Ostwestfalen-Lippe. Einmal pro Jahr können sich Einrichtungen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, für eine Förderung durch die Osthushenrich Stiftung be-

werben. Für die Einrichtungen sei das eine gute Möglichkeit, Projektwochen zu gestalten. Eigentlich sollte die Projektwoche schon im Frühjahr stattfinden. Durch die corona-bedingte Kita-Schließung musste die Aktion schon zweimal verschoben werden. Workshops gibt es zu den Themen Lichtarchitektur, Sandwanne, Wasser, Magnetarchitektur, Pisa und Transport-Förderband. Für Schulanfänger gibt es an den Nachmittagen zusätzliche Projekte. Nicht nur die Kinder profitieren von der Projektwoche. Den Erzieherinnen geben die Aktionen neue Ideen und Anregungen für ihre pädagogische Arbeit. Das Spiel mit der Sandwanne schärft Lias und Robins optische und haptische Wahrnehmung. Und es fördert auch die soziale Komponente, da die beiden Vierjährigen sich während des Spiels unterhalten und gemeinsam entscheiden, was sie mit dem Sand machen.

(pal)